

Ki An Tsai

Times 部

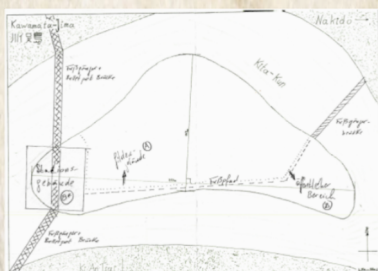
Dintenno eröffnet erste Arena

Nach dem Erfolg des P.O.K.E.-Balls, strebt Dintenno den Bau einer Arena an. In dieser sollen Offizielle Leiter sein. Man kann dort antreten, um die Fähigkeiten der gefangenen Entitäten zu testen. Der Leiter der ersten Arena, die in Huang Fei eröffnet wurde, ist Takeshi. Neben den offiziellen Kämpfen können sich dort Interessierte auch gegeneinander messen. Dafür wird eine Mitgliedschaft benötigt. Diese kostet 15 GP pro Monat. Falls die Arena erfolgreich ist werden auch welche in anderen Städten angestrebt. KiAnTsai soll als die größte Stadt von Nord-KanThaiPan natürlich dabei sein. Motivierte Trainer sollen Bewerbungen für den Platz als Arenaleiter an Dintenno schicken.

Die Gilde zeigt Stärke

Um KiAnTsai und seine Bevölkerung zu unterstützen, zeigt die Gilde Größe und Stärke. Als erstes sei der großzügige Rabatt von 20% für Erstkunden zu erwähnen, aber auch Stammkunden können ab dem vierten Kauf mit einem Rabatt von 10% rechnen. Es sein auch die Bemühungen um die Stadt-Infrastruktur zu erwähnen. Die neue Bulletpod-Linie benötigt natürlich eine Station in KiAnTsai und wie es jedem Bewohner bewusst sein wird, platzt die Stadt schon aus allen Nähten. Zum Glück erklärte sich die Gilde bereit, an einem strategisch günstigen Ort Land zur Verfügung zu stellen. Der Podhof soll auf der Insel Kawamata-Jima entstehen. Perfekt stationiert zwischen

dem Nord-West-Tor und dem Nakido Lufthafen. Für Freunde der Gilde sei noch erwähnt, das in der neuen Station ein Gilden-Merch-Store entstehen soll.



Illegale Rennen sorgen für Unbehagen bei den Bewohnern der Nord-KiAnTsai Metropolregion

Wichtige Infrastruktur wird für Bandenkämpfe ausgenutzt. Die Bevölkerung im Norden von KiAnTsai kann nicht mehr ruhig schlafen. Auf dem Metropolregion-Ring werden in jeder Nacht Rennen gefahren. Dabei schrecken manche Teilnehmer auch nicht vor roher Gewalt zurück, um den Sieg zu erringen. Namen sind nicht bekannt, aber die Rennfahrer zeigen stolz mit Fahren ihre Zugehörigkeit zu ihren Clubs. Kinder der Nacht, Donnersturm und Professionell sind die drei großen Teams.

Ushioda Rika, eine Bewohnerin der Region: "Ich lehne diese Rennen klar ab, weil wir wegen des Lärms nachts kaum noch schlafen können. Wir brauchen endlich wirksame Kontrollen, damit Anwohner und Nutzer der Metropolregion-Ringstraße wieder sicher und ruhig leben können." Kann die Verwaltung der KiAnTsai Expressways das Problem selbständig unter Kontrolle bringen oder muss die Regierung eingreifen. Eine Kommentar von Tezuka Koji auf S.12.

